



DB InfraGO > Aktuelles > Kund:inneninformationen > Alle Kund:inneninformationen > **Kundeninfo-2025-KW24**

12. Juni 2025, 15:00 Uhr

ETCS-Migrationsstrategie: Rücknahme bisheriger L2oS-Planungen und Neuausrichtung nach Marktfeedback

DB InfraGO zieht bisherige L2oS-Planungen nach Konsultation mit dem Markt zurück und arbeitet gemeinsam mit dem Sektor an einer neuen ETCS-Strategie.

Aktuell hat die DB InfraGO eine Übersicht zur Ausrüstung des Netzes mit dem European Train Control System (ETCS) bis 2029 veröffentlicht, darunter zahlreiche Strecken mit Level 2 ohne Signale (L2oS).

In den vergangenen Monaten ist bei der DB InfraGO umfangreiches Feedback aus der Branche eingegangen, dass unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen ein Festhalten an dem bisher kommunizierten Zeitplan nicht sachgerecht ist. Kritisch ist aus Sicht der Branche insbesondere die fehlende Koordinierung und finanzielle Absicherung einer flächendeckenden Fahrzeugumrüstung über ein Förderprogramm des Bundes. Gleichzeitig laufen aktuell Diskussionen zur Finanzierung und inhaltlichen Ausrichtung des Gesamtprogramms zur Modernisierung und Stabilisierung der Infrastruktur – u. a. im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Sondervermögens Infrastruktur – die auf die bisherige ETCS-Migrationsstrategie ausstrahlen.

In Verantwortung für einen diskriminierungsfreien Netzzugang und auf Basis dieser Erkenntnisse hat die DB InfraGO entschieden, die bislang veröffentlichten L2oS-Planungen vollständig zurückzunehmen und die ETCS-Migrationsstrategie neu auszurichten.

Ziel ist es, gemeinsam mit dem Bund und der Branche eine tragfähige, finanziell abgesicherte, betrieblich robuste und zukunftssichere ETCS-Strategie zu entwickeln – mit klarer Priorisierung nach technischer Machbarkeit und Umsetzbarkeit aus Infrastruktur –

und Fahrzeugperspektive.

Die Ausarbeitung eines neuen, sektorübergreifend abgestimmten Zielbilds hat bereits begonnen. Zentrale Grundlage dafür ist ein strukturierter Dialogprozess mit Vertreter:innen aller relevanten Marktakteure.

Die bisherigen Veröffentlichungen vom April 2024 dienen daher nicht mehr als verbindliche Planungsgrundlage. Wir aktualisieren in diesem Zuge die entsprechenden Informationen auf unserer Webseite sowie im Trassenfinder (vrstl. KW 25).

Über das neue Zielbild, geplante Inbetriebnahmen und künftige Ausrüstungsprioritäten werden wir Sie transparent im Rahmen von digitalen Dialogveranstaltungen sowie innerhalb unserer Kund:innenkommunikation informieren. Bis dahin verweisen wir für die Inbetriebnahmen bis 2026 auf das Infrastrukturregister.